

Öffentliches Protokoll der Vorstandssitzung des JBN-Landesvorstands (Lavo) am 6. Januar 2007 in München

Anwesende Lavos: Annemarie Räder, Maria Kuczera, Florian Naumann, Ulrich
Kreidenweis, Horst Schiller
Protokollant: Bernd Orendt

Protokoll ist genehmigt.

TOP 1 Schwerpunkte und Ziele des Lavo 2007
TOP 2 Stellungnahme des Lavo zur Umstrukturierung der BN-Umweltbildung
TOP 3 Gespräch mit der Jungen Union
TOP 4 Zukunft Jahresbericht
TOP 5 Gründung Jugendgruppen in Forchheim und in Nürnberg
TOP 6 Termine

TOP 1 Schwerpunkte und Ziele des Lavo 2007

Der Lavo sammelt in einem Brainstorming verschiedene Schwerpunkte des Lavo in 2007, diskutiert diese nachher ausführlich.

Brainstorming:

- Mehr aktive Mitglieder und Gruppen
- Lavo und Lavo-Arbeit werden bekannter in der JBN
- Lavo gibt der JBN ein Gesicht nach außen
- JBN wird „auf der Straße bekannter“
- Vernetzung mit anderen Verbandsspitzen
 - Konstruktiv
 - Kontrovers
- Kampagnenziele umsetzen
- Umsetzung der OE-Ziele und mitbegleiten
- (Ziel-)bewusst handeln

Durch die anschließende Diskussion, filtert der Lavo folgende Schwerpunkte seiner Arbeit in 2007 heraus:

Schwerpunkte des Lavo in 2007:

- Mehr jugendliche, aktive Mitglieder gewinnen und Kristallisationspunkt in Nürnberg gründen (Mittel dazu unter anderem: Lavos und Lavo-Arbeit bekannter machen).
- Kampagnenziele (neue Aktive gewinnen, Kampagnenfähig werden, Lust am Essen vermitteln) umsetzen

Teilweise gehen die anderen Punkte des Brainstormings in die Aufgabenverteilung ein. In der Anlage ist die neue Aufgabenverteilung des Lavo, die ebenfalls nach der Schwerpunktsetzung erarbeitet und beschlossen wurde.

Horst Schiller ruft Stefan Eisner an, wie lange er noch BJR-Vertretung machen will (einfach damit der Lavo Bescheid weiß). Die Vertretung der durch Haupt- und Ehrenamt (Sonja Strohmenger und Stefan Eisner) auf der Verbändetagung und auf dem Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings (BJR) hat sich bewährt.

Die aktuelle Aufgabenverteilung des Lavo wird auf der Homepage online gestellt.

TOP 2 Stellungnahme des Lavo zur Umstrukturierung der BN-Umweltbildung

Der Lavo hat auf seiner letzten Vorstandssitzung das neue Konzept zur Umstrukturierung der Umweltbildungsarbeit des BN diskutiert. Der Lavo befürwortet das Konzept und empfiehlt den JBN-Delegierten die Zustimmung. Horst Schiller formuliert eine Abstimmungsempfehlung für die JBN-Delegierten und ein Informationspapier mit Hintergrundinformationen.

TOP 3 Gespräch mit der Jungen Union

Per E-Mail hat der Lavo sich bereits ausführlich über das Pro und Kontra eines Gesprächs mit der Spitze der Jungen Union ausgetauscht. Anlass sind Presseberichte, in denen die JU ein verstärktes Engagement im Umweltschutz, besonders im Klimaschutz fordert, besonders von ihrer eigenen Partei. Der Lavo hat Bedenken, ob ein Gespräch mit der JU irgendeine Ergebnisse bringen könnte und ob sich deswegen der Aufwand lohnt; vermutlich würde das Gespräch eher kontrovers verlaufen und weniger Folgen zeigen, als das Gespräch mit einem Minister, der mehr Kompetenzen hat. Trotzdem beschließt der Lavo das Gespräch mit der Spitze der JU Bayern zu suchen vor allem um einen ersten Kontakt herzustellen und sich gegenseitig kennen zu lernen. Außerdem wird der Lavo nach dem Gespräch mit der JU auch Gespräche mit den anderen Jugendorganisationen der Parteien führen.

TOP 4 Zukunft Jahresbericht

Bernd Orendt stellt noch mal die Überlegungen vor, die ihn dazu bewogen haben, vorzuschlagen, dass die JBN in Zukunft keinen Jahresbericht mehr herausgibt. Er kommt zwar bei den eigenen Aktiven sehr gut an, teilt aber das Schicksal von vielen Jahresberichten, d.h. er wird kaum gelesen.

In der Diskussion werden folgende Meinungen genannt:

- Jahresbericht zur Motivation der Aktiven sehr wichtig
- „Reiner“ Jahresbericht ist nur eingeschränkt für Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden, da nur rückblickend und nicht aktivierend. Es werden keine aktuellen Sachen beworben. Dafür lohnt sich wiederum die Arbeit und das Geld nicht.
- JBN sollte was auf der BN-Delegiertenversammlung vorlegen. Kurzer, kopierter „Leistungsbericht“ der JBN-Landesstelle reicht aber, da andere Publikationen die die Jahresprogramme die vielen JBN-Aktivitäten darstellen.
- Es ist wichtig etwas Schriftliches in der Hand zu haben und über Gruppenaktivitäten und Veranstaltungen nicht nur auf der Homepage zu berichten.
- Zur Stimmung in und zur Bindung an der Verband wichtig.
- Bilder sind am wichtigsten.
- Aktive sollen das Gefühl bekommen, was im letzten Jahr alles gelaufen ist.
- „Magazin“ macht mehr her als Jahresbericht
- Muss etwas sein, was man gerne behält und mit dem etwas konkret machen kann

Aus der Diskussion kristallisiert sich folgendes heraus: Auch in Zukunft soll es in unregelmäßigen Abständen größere Medien mit Magazin- oder Bildband-Charakter geben, die

- Emotionen vermitteln (Bilder!),
- Informationen zu aktuellen Aktivitäten (Kampagne) bieten oder als „Kampagnen-Magazin“ erscheinen,
- zeitlos sind, in die man immer gerne reinschaut und die nützlich sind,
- einen Platz bieten, in denen sich der Lavo direkt an die Aktiven und an Interessierte wendet, um eine Verbindung herzustellen.

Dieses Ergebnis ist auch im Hinblick darauf zu sehen, dass es keinen IGEL, keinen Jahresbericht und keine Lavo-Rundschreiben mehr gibt.

TOP 5 Gründung Jugendgruppen in Forchheim und in Nürnberg

Horst Schiller informiert über den Wunsch des Vorsitzenden der BN-Kreisgruppe Forchheim Heinrich Kattenbeck eine JBN-Jugendgruppe in Forchheim zu gründen. Es wird über die aktuellen Diskussionen zur Gründung einer Gruppe (Kristallisationspunkt) in Nürnberg informiert.

Die Gründung der Jugendgruppe Forchheim unterstützen Horst Schiller, Maria Kuczera und Florian Naumaun. Am 28. März halten sie auf der Mitgliederversammlung der BN-Kreisgruppe Forchheim einen Vortrag über die JBN.

TOP 6 Termine

Termine die der Lavo oder der GF wahrnimmt:

- Just do it: Flo, evtl. Hotti, Uli, Anne
- BJR-Neujahrsempfang: Hotti
- KP-Treffen, 27.1.: Hotti, Hotti, Maria, Uli
- JBN-Stammtisch, 2.2., Bernd
- 3.2., Lavo-HA-Klausur: Hotti, Anne, Maria
- 11.2. JVV-Vorbereitungstreffen: Maria, Anne, Hotti, Flo, Uli
- oekodetektive: evtl. Hotti, Flo
- Master of disaster: evtl. Maria
- 3.-4.2. VS alle
- Frühjahrs-JVV alle
- Zwischen Leberkäs und: Anne, Hotti, Flo
- JBN braucht mehr Aktive: Maria, Hotti, Flo, evtl. Anne
- Aufmupf: Hotti
- Basics: Hotti, evtl. Maria
- BN-DV: alle
- Keine Macht für G8: Anne, Maria, evtl. Flo
- 2. März Stammtisch: Flo
- 1. Juni Stammtisch: Bernd
- Betriebsausflug: Hotti
- 6. Juli Stammtisch: Hotti
- JBN-Sommerakademie: evtl. Lavo
- Die große Tafel: evtl. Lavo
- Eco Concert: evtl. Lavo
- Natürlich Abenteuer: Maria
- 13./14.10. Lavo-Klausur, Uli nicht
- Berlinfahrt: Anne, Hotti, evtl. Maria
- Gegessen und verdaut: Anne,
- Much and more: Maria
- Herbst-JVV: evtl. Flo nicht
- 7.12. Stammtisch: Bernd
- 5.10. Stammtisch: Hotti
- 2.11. Stammtisch: Bernd
- Infotag: Anne, Hotti, Maria
- Rhetorik: Anne, Maria

Lavo-Aufgabenverteilung

JBN-Landesstelle • Trivastraße 13 • 80637 München



Flo	Uli	Hotti	Maria	Anne
Kampagne Homepage Newsletter Marketing Aktions- gruppe Personal	Haushalt Finanzielle Absicherung Ziele / Schwer- punkte	BN Gruppen Personal Ziele / Schwer- punkte Aktions- gruppe	Gruppen Gruppe Nürnberg FÖJ'ler	BUND- jugend Leitbild

„Pflicht“-Aufgaben des gesamten Landesvorstands

Ehrenamtsmanagement, Vorstandssitzungen, BN-Delegiertenversammlung, Umsetzung der OE-Ziele mitbegleiten, JVV

Kür-Aufgaben des gesamten Landesvorstands

Vernetzung mit anderen Verbandsspitzen, Fachkenntnisse zu Umweltthemen, Pressearbeit, BJR-Vertretung

Irgendwo zwischen „Pflicht“- und Kür-Aufgabe: BUNDjugend-DV